

Schmuggler mit Ecstasy in der Unterhose

Der Zoll hat einen dicken Drogen-Fisch an Land gezogen: Zwei polnische Männer wurden am 16. Januar auf der A2 erwischt, im Gepäck hatten sie Amphetamine und Exstasy im Wert von 15 000 Euro.

Und dicker Fisch passt hier ausnahmsweise mal: Die Polizei hat die Drogen in der Angelausrüstung der Männer gefunden, als sie auf dem Parkplatz Stettin bei Beckum durchsucht worden sind.

Nur auf der Durchreise

Der Fahrer gab an, aus England gekommen zu sein und in den Niederlanden seinen Kumpel abgeholt haben. Beide hätten dort gearbeitet und wollten nun nach Hause. Weil sie der Polizei aber nicht genau sagen konnten, wo dieses Zuhause ist, durchsuchten die Beamten das Gepäck.

Im Kofferraum des „Hobbyanglers“ fanden die Zollbeamten ein Paket mit weißem Pulver. Der Schnelltest schlug auf Amphetamine an. Einer der Beschuldigten hatte auch noch vier Ecstasy-Pillen in der Unterhose.

Ein Kilogramm Amphetamin und 4 Ecstasy-Pillen

„Insgesamt wurden ein Kilogramm Amphetamin und vier Ecstasy-Pillen mit einem Straßenverkaufswert von etwa 15.000 Euro beschlagnahmt“, so Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund.

Die beiden Männer wurden vorläufig festgenommen. Sie erwartet nun ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das

Betäubungsmittelgesetz. Das Zollfahndungsamt Essen ermittelt.

Das ist Amphetamin

Bei Amphetamin handelt es sich um ein Rauschgift in Form von weißem Pulver, Pillen oder Kapseln, das unter das Betäubungsmittelgesetz fällt. Aufgrund seiner physischen und psychischen Wirkung gilt es als stark suchtfördernd. Der Konsum führt zur Verringerung des Schlafbedürfnisses, zum Gefühl erhöhter Leistungsfähigkeit und Unbeschwertheit. Gelegentlich können auch verstärkt Aggressionen und erhöhte, unkontrollierte Gewaltbereitschaft auftreten.